

2. BL Herren Staffel 2

TTZ Sponeta Erfurt II : ESV Lok Erfurt III
Samstag, 07.01.2023, 13:00 Uhr

TTZ Sponeta Erfurt II stockt Punktekonto in der 2. BL Herren Staffel 2 auf

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des TTZ Sponeta Erfurt II am vergangenen Samstag in der 2. BL Herren Staffel 2 beim 8:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 12. Saisonspiel des Heimteams setzte Carsten Marth. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um den Einser Veit Kerber nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Kerber / Burkhardt eine Vier-Satz-Niederlage gegen Hußke / Janthur kassierten. Beim anschließenden 0:3 gegen Wagner / Schellenberg fanden Borke / Marth von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzel. Wenig Chancen ließ Veit Kerber beim 3:0 seinem Gegner Ralf Janthur. Rene Burkhardt überzeugte im Einzel gegen Christian Hußke, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Die gewinnbringende Taktik fehlte wiederum Bernhard Borken bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Toni Schellenberg ab dem ersten Ballwechsel und konnte somit das Match nicht so ebenbürtig gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Chancenlos war Carsten Marth gegen Tobias Wagner nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 2:4. Veit Kerber kam mit der Spielweise von Christian Hußke am Tisch dagegen gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Recht kurzen Prozess machte Rene Burkhardt beim 11:4, 11:9, 11:8 mit Ralf Janthur. Da gab es nichts zu rütteln. Bernhard Borken hatte derweil gegen Tobias Wagner beim 3:11, 5:11, 10:12 wenig auszurichten. Das musste man neidlos anerkennen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:5. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Toni Schellenberg war für Carsten Marth letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Passende spielerische Mittel hatte derweil Bernhard Borken wiederum letztlich an der Hand, um sich gegen Christian Hußke durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Es dauerte eine Weile, bis Veit Kerber den Fünf-Satz-Sieg gegen Tobias Wagner feiern konnte. Rene Burkhardt hatte seinen Gegner Toni Schellenberg beim klaren Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder Punktgewinn. Carsten Marth konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Ralf Janthur beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Durch diesen Sieg hat der TTZ Sponeta Erfurt II nun 2 Saison-Siege, 9 Niederlagen bei einem Unentschieden auf dem Konto, während der ESV Lok Erfurt III nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 7:17 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen Motor Gispersleben (TTZ Sponeta Erfurt II) bzw. gegen den SF Leubingen II (ESV Lok Erfurt III).

Statistik:

TTZ Sponeta Erfurt II

Doppel: Kerber / Burkhardt 0:1, Borken / Marth 0:1

Einzel: V. Kerber 3:0, R. Burkhardt 3:0, B. Borken 1:2, C. Marth 1:2

ESV Lok Erfurt III

Doppel: Hußke / Janthur 1:0, Wagner / Schellenberg 1:0

Einzel: C. Hußke 0:3, R. Janthur 0:3, T. Wagner 2:1, T. Schellenberg 2:1